



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

158 (4.4.1905) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-117363](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-117363)

General-Anzeiger

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gesehenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Für unverlangte Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

Abonnement:
70 Pfennig monatlich.
Vringersohn 20 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
zuschlag M. 2.48 pro Quartal.
Kriegs-Kummer 6 Pfg.

Inserate:
Die Colonne-Zeile . . . 20 Pfg.
Auswärtige Inserate . . . 25
Die Kollame-Zeile . . . 50

Telegramm-Adresse:
"Journal Mannheim".

Telephon-Nummern:
Direktion u. Buchhaltung 1446
Druckerei-Bureau (An-
nahmen, Druckarbeiten) 341
Redaktion 377
Expedition 318
Filiale (Friedrichsplatz) 6890

Nr. 158.

Dienstag, 4. April 1905.

(2. Mittagblatt.)

Errichtung von Handelshochschulen in Mannheim.

Die Errichtung von Handelshochschulen ist in Mannheim geplant und hat auf Ersuchen der Stadtverwaltung Herr Professor Dr. E. Gotthein in Heidelberg eine ausführliche, sehr interessante Denkschrift über diese Frage ausgearbeitet. Wie wir hören, fand in letzten Tagen zur Beratung dieser für unsere Stadt überaus bedeutungsvollen Angelegenheit unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Ved eine Sitzung statt, wofür der Präsident der Handelskammer sowie einige Mitglieder derselben, ferner Mitglieder des Stadtrats, Vertreter der Industrie und des Handels, Deputierte der hiesigen kaufmännischen Vereine, der Rektor der Handelshochschule, der Direktor des statistischen Amtes und eine Reihe anderer hervorragender Persönlichkeiten unserer Stadt beizuhören. Die Denkschrift des Herrn Gotthein fand allgemeinen Beifall und freudig begrüßte man das Bestreben, der heranwachsenden kaufmännischen Jugend weitere Bildungsquellen zu erschließen, nur wurde die in der Denkschrift für die Abhaltung der Handelshochschule vorgeschlagene Zeit von 5-7 Uhr abends als den geschäftlichen Geplagenheiten hiesiger Stadt nicht entsprechend bezeichnet, vielmehr war man der Ansicht, daß sich am besten die frühen Vormittags- oder ersten Nachmittagsstunden für diese Kurse eignen würden. Die Denkschrift wird nunmehr den sämtlichen Mitgliedern der Handelskammer übersandt werden, von deren Eintritten für diese hochbedeutende Schöpfung es abhängen dürfte, ob diese zustande kommt und mit ihr der Grund zu einer künftigen Handelshochschule in Mannheim gelegt wird, einer Einrichtung, die bereits in anderen deutschen Handelsstädten mit großem Erfolg besteht.

Der umfassen, fesselnd geschriebenen Denkschrift entnehmen wir folgendes:

Werde so wie für die Handelshochschulen ist auch für die Hochschul-kurse ein zweijähriger Lehrplan festzuhalten. Innerhalb dieses Zeitraums müssen die sämtlichen vorgesehenen Vorlesungen gehalten werden. Reicht also auf einer Handelshochschule wird aber desjenigen, der aus Mangel an Zeit nicht alle Vorlesungen gehört hat, die er zu hören wünscht, diese in einem späteren Semester nachholen können.

Die Grundlage des Lehrplans hat zugestandenemmaßen die Volkswirtschaftslehre zu bilden. Allgemeine Volkswirtschaftslehre ist in einem Semester mit 3 Stunden anzusehen. Da Geld-, Bank- und Börsenwesen, teilweise auch Preisbildung, in besonderen Vorlesungen behandelt werden, so langt diese Stundenzahl aus zum Unterschied von den Universitäten, an denen auf allgemeine Volkswirtschaftslehre 5 Stunden entfallen. Es bedürfen namentlich spätere Juristen eine genauere Erdörterung nationalökonomischer Begriffe und Theorien als spätere Kaufleute.

Hingegen muß die spezielle oder sogenannt praktische Volkswirtschaftslehre eingehender als dort behandelt werden. Sie darf daher auch nicht wie an der Universität in einer umfassenden Sammelvorlesung behandelt werden, sondern muß auf 4 Semester verteilt werden, so daß Handelslehre (Technik und Nationalökonomie des Handels), Geld-, Bank- und Börsenwesen, Verkehrsweisen, Nationalökonomie der Produktionen und der Gewerbe in gesonderten Vorlesungen behandelt werden. Auch dieses letztere Colleg (Konglomerat Agrar- und Gewerbepolitik) ist unbedingt nötig, da sich ja der Handel auf jene beiden anderen Zweige der Volkswirtschaft stützt. Hierzu tritt die Finanzwissenschaft, namentlich mit einer Kenntnis, von einem Fachmann zu haltenden technischen Vorlesung über Kollateuren.

An diese unerlässlichen volkswirtschaftlichen Vorlesungen schließen sich zwei Vorlesungen für Handelsgeographie an, von denen die eine Europa, die andere die außer europäischen Länder betrifft. Es ist natürlich nicht ausgeschlossen, daß interessante geographische Themenate spezieller Art auch in besonderen kleinen Vorlesungen für ein größeres Publikum gegeben werden.

Das zweite Hauptgebiet der Vorlesung bilden die juristischen Fächer. Hier fallen selbstverständlich alle historischen und kriminalistischen Fächer völlig weg, und das Zivilrecht kann wohl in einer dreijährigen Vorlesung, welche der üblichen Universitätsvorlesung über Encyclopädie des Rechts entspricht, zusammengezogen werden. Dagegen müssen Handels- und Wechselrecht, Prozeß-, Staats- und Verwaltungsrecht in je einer besonderen Vorlesung behandelt werden. Das letzte ist schon am bestenwillen nötig, weil später Kaufleute und

Fabrikanten sich doch auch in der Selbsterziehung betätigen sollen. Während für die volkswirtschaftlichen und geographischen Fächer die Heranziehung von Hochschulpromovierten angezeigt und nötig ist, scheint es für die juristischen Fächer mehr angezeigt, ihre Vertretung erfahrenen Richtern und Anwälten zu übergeben, vielleicht mit Ausnahme von Staats- und Verwaltungsrecht. Diesen Herren hat gerade die Verührung mit der kaufmännischen Praxis den Blick für das, was der künftige Kaufmann bedarf, geschärft. Die Erfahrungen in Köln zeigen, daß gerade diese Vorlesungen von den jungen Kaufleuten mit dem größten Interesse gehört wurden auch gebietet es schon die Klugheit, den Juristenstand der eigenen Stadt mit tatkräftigem Interesse in der neuen Einrichtung zu erfüllen. Die Verteilung des Stoffes auf die 4 Semester ergibt sich von selber und es bleibt vielleicht noch Raum für eine Vorlesung über Völkerrecht und internationale Rechtsverfassung.

Von technischen Fächern ist jedenfalls eine auf zwei Semester verteilte Vorlesung über Warenkunde erforderlich. Auch Kurse für Buchführung sind wünschenswert, so unbedingt notwendig wie an einer Handelshochschule sind sie aber nicht. Denn dort rechnet man darauf, daß ein großer Teil der Zuhörer unmittelbar nach dem Abiturientenexamen, also ohne kaufmännische Kenntnisse, eintritt. Diese Vorträge und Übungen über Buchführung, die dem Verständnis von völligen Rechnungen angepaßt sein müssen, werden selten besonders tief sein. In unsern Kursen ist man infolgedessen in einer günstigeren Lage, als in der Regel Kenntnis der Buchführung vorausgesetzt werden kann. Die Praxis muß allerdings erst zeigen, wie weit diese Grundlage ausreicht und wie weit einer Ergänzung oder auch einer systematisch gründlicheren Behandlung bedürftig ist. Jedenfalls wird man dieselben Proße herbeiziehen, die schon an den kaufmännischen Schulen der Stadt tätig sind. Uebrigens müßte sich dieser Zweig des Unterrichtes durch besonderes Honorar auch besonders bezahlt machen.

Notwendig ist ferner eine durch zwei Semester fortgesetzte Vorlesung über kaufmännisches Rechnen und über Versicherungswesen. Vielleicht sind Beamte einer der großen Versicherungsgesellschaften hierzu am besten geeignet, ebenso wie man wohl bei den Vorlesungen über Verkehrsweisen (speziell über Tarifbildung) und über Börsenwesen wohl am besten Ansehen an die betreffenden Staatsbehörden sucht.

Wie weit physikalische, chemische und technologische Vorlesungen nötig sind, muß die Zeit lehren. Sie sehr weit auszubilden scheint aber nicht ratsam. Man kann bei bloßen Hochschulkursen hier doch nichts Gründliches erreichen; will man sie aber auf Grund selbständiger Institute organisieren, so sind sie sehr lohnend. Andererseits besitzen die hiesigen Schulen genügend Apparate und das ganze Gebiet ist für öffentliche Vorlesungen besonders geeignet. Eine kurzgefaßte Maschinenkunde, bezugnehmend für jeden Kaufmann wünschenswert, ist vielleicht als Privatvorlesung auszugestalten. Als öffentliche Vorlesungen, den regelmäßigen Hören empfohlen und zugleich für das weitere Publikum berechnet sind dann vor allem alle geschichtlichen samt den Kunst- und literarhistorischen Fächer zu betrachten. Vielleicht hat zu diesen auch hin und wieder eine philosophische Vorlesung zu treten; in Köln sowohl wie in Frankfurt finden gerade diese großen Zuspruch des Publikums. Unter den geschichtlichen Vorlesungen müssen Geschichte des Welt Handels und des Kolonialwesens in Handelshochschulen natürlich besonders vertreten sein. Alle diese öffentlichen Vorlesungen würden einständig, höchstens zweistündig sein und es würde ihre Anzahl nicht mehr als 3-4 Wochenstunden im Semester ausmachen.

Was endlich den Unterricht in neueren Sprachen anlangt, so ist ja das Bedürfnis hiernach ein sehr verschiedenes. Je nach den zur Verfügung stehenden Kräften mag man den Bereich dieses Unterrichtes ausdehnen. Für diese Übungen im Sprechen und Schreiben möchte aber wohl derselbe Grundsat aufzustellen sein wie für den Unterricht in der Buchführung, daß sie sich durch besondere Honorare selber bezahlt machen müssen. Für für erwünschte, aber schwach besuchte Kurse würde ein Zuschuß nötig sein.

Um einen Überblick zu gewinnen gebe ich in Folgendem den Entwurf eines Studienplanes unter Berücksichtigung der Buchführungs- und Sprachübungen.

Wenn nur die Zeit von 5-9 allein zur Verfügung steht, so werden sich einige Kollisionen zwischen den Vorlesungen nicht vermeiden lassen, sie würden jedoch nur die öffentlichen Vorlesungen, die sich ja weniger an die jungen Kaufleute als an das allgemeine Publikum richten, betreffen.

Kocht man übrigens für einen Teil der öffentlichen Vorlesungen und für Sprachübungen auch noch die Stunde von 9-10 in's Auge, so müßten auch diese Kollisionen zu vermeiden sein. Der Samstag bleibt von Vorlesungen frei. Buchhaltungs- und Sprachkurse wer-

den am besten an diesem Tage stattfinden, außerdem aber Besichtigungen industrieller Anlagen, die als eine begleitende Illustration zu den volkswirtschaftlichen Vorträgen anzusehen sind und als solche außerordentlich nützlich als Ergänzung und Belebung des Stoffes vorgetragen werden. Es müßten nach diesem Plane im Durchschnitt nur etwa 3 Stunden Vorlesungen auf jeden der ersten 6 Wochentage fallen, wobei noch zu berücksichtigen ist, daß nicht von jedem sämtliche Vorlesungen des Studienplanes gehört werden. Es ist deshalb für spätere Jahre sogar noch etwas Raum für eine Erweiterung des Planes vorhanden.

1. Semester. 1. Allgemeine Volkswirtschaftslehre 3 St., 2. Handelslehre 3 St., 3. Handelsgeographie I 2 St. (ev. 3), 4. Einführung in die Rechtswissenschaft 3 St., 5. Eine naturwissenschaftliche und 6. Eine allgemeine historische Vorlesung 3 St., zus. 14 Stunden.

2. Semester. 1. Agrar- und Gewerbepolitik 3 St., 2. Verkehrsweisen 2 St., 3. Handelsgeographie II 2 St., 4. Handels- und Wechselrecht 3 St., 5. Kaufmännisches Rechnen I 2 St., 6. Eine naturwissenschaftliche und 7. Eine historische Vorlesung 3 St., zus. 15 St.

3. Semester. 1. Finanzwissenschaft und Börsenwesen 3 St., 2. Zivilprozeß 2 St., 3. Internationale Rechtskunde 1 St., 4. Warenkunde I 2 St., 5. Kaufmännisches Rechnen und Versicherungswesen 3 St., 6. Eine naturwissenschaftliche und 7. Eine historische Vorlesung 3 St., zus. 15 St.

4. Semester. 1. Geld-, Bank- und Börsenwesen 3 St., 2. Staats- und Verwaltungsrecht 3 St., 3. Warenkunde II 2 St., 4. Maschinenkunde 2 St., 5. Soziale Gesetzgebung 2 St., 6. Eine naturwissenschaftliche und 7. Eine allgemeine oder historische Vorlesung 3 St., zus. 15 St.

Bei der Durchführung eines solchen Lehrplanes kann man wohl behaupten, daß für eine allseitige und doch nirgends vom Leben abführende Ausbildung des Kaufmannes hinreichend gesorgt ist.

Gerichtszeitung.

Hannover, 2. April. Als ein Opfer großstädtischer Bars und Weinstuben stand vor der hiesigen Strafkammer ein junger Portugiese Namens Souza, dessen Verhaftung vor einigen Wochen wegen umfangreicher Wechselräubereien großes Aufsehen erregte. Der 17jährige junge Mann, Sohn eines reichen Großkaufmanns in Oporto, kam vor etwa drei Jahren nach Hannover, um Deutsch zu lernen und die Schule zu besuchen. Im Sommer vorigen Jahres geriet er auf Abwege. Er entfernte sich aus der Pension eines Gymnasialprofessors, in der er sich bis dahin befand, bezog eine eigene Wohnung und spielte jetzt den Grandseigneur. Er nannte sich Marquis oder Graf Souza; eine Visitenkarte lautete stolz „Freiherr Adolph Graf de Souza, Leutnant in der königlich portugiesischen Leibgarde zu Pferde.“ Demersprechend genos er einen umfangreichen Kredit, und, da er das Geld mit vollen Händen hinauswarf, hatte er bald standesgemäße Scauder, die sich in einzelnen Bars auf mehr als 6-700 Mark belaufen. Als hier auf Zahlung gedrängt wurde, fällte er Wechsel auf die Namen verschiedener Offiziere, mit denen er oberflächlich bekannt geworden war, und zwar 22 Wechsel im Gesamtnominale betrage von 66 000 Mark, von denen er allerdings nur etwa 40 000 Mark bezahlte. Dafür erhielt er etwa 20 000 Mark. Splendide wie er war, hatte er in den Kreisen der Stammgäste der Bars und gleichartiger Restaurants bald eine Kokone männlicher und weiblicher Samaritaner um sich, die ihn nach allen Regeln der Kunst ausbeuteten. Planlos schenkte er Weibern Hunderte von Mark bares Geld oder kostbare Bekanträge und machte mit solchen „Ramen“ Reisen nach Berlin, Wiesbaden usw. Eine detartige ca. 8 bis 10tägige Reise nach Berlin kostete die Kleinigkeit von 4000 Mark. Dieser Umgang in den Bars und die Leichtgläubigkeit, mit der ihm der unbegrenzte Wechselkredit geradezu ausgedrängt wurde, führten in kurzer Zeit zum Zusammenbruch der Derrschäft. Der Angeklagte war in vollem Umfange geständig und betonte nur, daß er die bestimmte Absicht gehabt habe, die Wechsel einzulösen, was auch jedenfalls geschehen wäre, wenn die Rückstellungen nicht durch einen Zufall belannt geworden wären. Der Staatsanwalt gestellte in seinem Plädoyer das Unwahrsein der Bars, die manchen jungen Mann in gleicher Weise auf dem Gewissen hätten. Ebenso gestellte er die offenbar wucherischen Mänder, denen der Angeklagte zum Opfer gefallen sei. Die daraus entspringenden Geldgeschäfte seien rechtlich ungültig; er bezahle deshalb darauf, Anklage wegen Betruges zu erheben, im Gegenteil, es würde nichts schaden, wenn die Wucherer keinen Pfennig erbielten; das wäre eine verdiente Strafe für sie. Er beantragte ein Jahr Gefängnis. Das Gericht verurteilte den jugendlichen Sünder zu 6 Monaten Gefängnis.

Brennabor

-Räder sind nur echt und unter Garantie wenn sie am Steuerrohr nebenstehend abgebildete Schutzmarke tragen.

Ausführliche Kataloge postfrei.

Carl Steiner, Brauer-Glasuren- und Lack-Fabrik, MANNHEIM.

Feinste Parketboden- und Linoleum-Wichse

gelb und weiss in Ko. 1/1, 1/2 und 1/4 Dosen,
preisgekrönte **BODEN-LACKE**

anerkannt feinste Qualität, empfohlen 66108

Gg. Dietz, G 2, S. K. A. Becker, D 4, 1, Jac. Harter, N 4, 23
Gebr. Ebert, G 3, 14, Jac. Uhl, M 2, 9, Fabrik K 3, 3. (Tel. 2409)

Visiten-Karten

liefert in geschmackvoller Ausführung

Dr. B. Saas, Buchdruckerei G. m. b. B.

Allein-Vertreter: Jean Rief, L 2, 9, Mannheim. Mechan. Werkstatt für Reparaturen von Fahrrädern, Motorräder aller Systeme.

Unterricht.
Privat-Unterricht.
 Zur Erlangung des ersten und zweiten Jahres (erstes Schuljahr) werden noch 2-3 Schüler an hiesiger Stelle gesucht. 2343
 Nähere Auskunft L. 4, 4. S.
Stud. phil. (Angebot) 2343
 (Angebot) 2343
Klavierunterricht
 für Anfänger (Knaben u. Mädchen). Geß. Offerten m. Preis u. Referenzen unter Nr. 1961 u. d. Exp. d. Bl.
Gelehrter geübter Dama
 erzieht gründlich
Klavierunterricht
 zu sehr. Preis, 2343
 Straße 10, München. 2343

Schwedisch.
 Unterricht nach gründlich erlernt
 2343, 2343, 2343, 2343
Vermischtes.
 Frühjahrswunsch! Allenfalls.
 Dame, gesund u. hübsch, sehr
 vermögend, wünscht bald Heirat
 mit strebs. Hrn. Off. evtl. an Hrn.
 F. W. Schöcherl, Berlin S.W. 12.
 Briefe an: 49, 49, 49, 49, 49
 40 u. 30, 30, 30, 30, 30
 mit Nr. 1484 an die Exp. d. Bl.
Begleitungsreisen
 nach
 Berlin u. Weimar, 2343

Kaufmann.
 selbständig in Buchhaltung,
 u. Kassen u. Kassenbuch. Ist
 ein ruhiger, zuverlässiger Mann,
 in allen Beziehungen zu jeder
 Branche. 2343
 Näheres L. 5, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1
Korrespondenz u. Kommissions
warme Unterjackchen
 Röcke u. Str. mpfe, 2343
 F. W. Schöcherl, B. 1, 2
Bei Bedarf.
 in der
 Redaktion, Redaktionsstraße 51,
 ein großer Vorrat an eleganten,
 polierten Unterjackchen von 4, 5, 6,
 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16,
 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25,
 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34,
 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43,
 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51,
 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60,
 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69,
 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78,
 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87,
 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95,
 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102,
 103, 104, 105, 106, 107, 108,
 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115,
 116, 117, 118, 119, 120, 121,
 122, 123, 124, 125, 126, 127,
 128, 129, 130, 131, 132, 133,
 134, 135, 136, 137, 138, 139,
 140, 141, 142, 143, 144, 145,
 146, 147, 148, 149, 150, 151,
 152, 153, 154, 155, 156, 157,
 158, 159, 160, 161, 162, 163,
 164, 165, 166, 167, 168, 169,
 170, 171, 172, 173, 174, 175,
 176, 177, 178, 179, 180, 181,
 182, 183, 184, 185, 186, 187,
 188, 189, 190, 191, 192, 193,
 194, 195, 196, 197, 198, 199,
 200, 201, 202, 203, 204, 205,
 206, 207, 208, 209, 210, 211,
 212, 213, 214, 215, 216, 217,
 218, 219, 220, 221, 222, 223,
 224, 225, 226, 227, 228, 229,
 230, 231, 232, 233, 234, 235,
 236, 237, 238, 239, 240, 241,
 242, 243, 244, 245, 246, 247,
 248, 249, 250, 251, 252, 253,
 254, 255, 256, 257, 258, 259,
 260, 261, 262, 263, 264, 265,
 266, 267, 268, 269, 270, 271,
 272, 273, 274, 275, 276, 277,
 278, 279, 280, 281, 282, 283,
 284, 285, 286, 287, 288, 289,
 290, 291, 292, 293, 294, 295,
 296, 297, 298, 299, 300, 301,
 302, 303, 304, 305, 306, 307,
 308, 309, 310, 311, 312, 313,
 314, 315, 316, 317, 318, 319,
 320, 321, 322, 323, 324, 325,
 326, 327, 328, 329, 330, 331,
 332, 333, 334, 335, 336, 337,
 338, 339, 340, 341, 342, 343,
 344, 345, 346, 347, 348, 349,
 350, 351, 352, 353, 354, 355,
 356, 357, 358, 359, 360, 361,
 362, 363, 364, 365, 366, 367,
 368, 369, 370, 371, 372, 373,
 374, 375, 376, 377, 378, 379,
 380, 381, 382, 383, 384, 385,
 386, 387, 388, 389, 390, 391,
 392, 393, 394, 395, 396, 397,
 398, 399, 400, 401, 402, 403,
 404, 405, 406, 407, 408, 409,
 410, 411, 412, 413, 414, 415,
 416, 417, 418, 419, 420, 421,
 422, 423, 424, 425, 426, 427,
 428, 429, 430, 431, 432, 433,
 434, 435, 436, 437, 438, 439,
 440, 441, 442, 443, 444, 445,
 446, 447, 448, 449, 450, 451,
 452, 453, 454, 455, 456, 457,
 458, 459, 460, 461, 462, 463,
 464, 465, 466, 467, 468, 469,
 470, 471, 472, 473, 474, 475,
 476, 477, 478, 479, 480, 481,
 482, 483, 484, 485, 486, 487,
 488, 489, 490, 491, 492, 493,
 494, 495, 496, 497, 498, 499,
 500, 501, 502, 503, 504, 505,
 506, 507, 508, 509, 510, 511,
 512, 513, 514, 515, 516, 517,
 518, 519, 520, 521, 522, 523,
 524, 525, 526, 527, 528, 529,
 530, 531, 532, 533, 534, 535,
 536, 537, 538, 539, 540, 541,
 542, 543, 544, 545, 546, 547,
 548, 549, 550, 551, 552, 553,
 554, 555, 556, 557, 558, 559,
 560, 561, 562, 563, 564, 565,
 566, 567, 568, 569, 570, 571,
 572, 573, 574, 575, 576, 577,
 578, 579, 580, 581, 582, 583,
 584, 585, 586, 587, 588, 589,
 590, 591, 592, 593, 594, 595,
 596, 597, 598, 599, 600, 601,
 602, 603, 604, 605, 606, 607,
 608, 609, 610, 611, 612, 613,
 614, 615, 616, 617, 618, 619,
 620, 621, 622, 623, 624, 625,
 626, 627, 628, 629, 630, 631,
 632, 633, 634, 635, 636, 637,
 638, 639, 640, 641, 642, 643,
 644, 645, 646, 647, 648, 649,
 650, 651, 652, 653, 654, 655,
 656, 657, 658, 659, 660, 661,
 662, 663, 664, 665, 666, 667,
 668, 669, 670, 671, 672, 673,
 674, 675, 676, 677, 678, 679,
 680, 681, 682, 683, 684, 685,
 686, 687, 688, 689, 690, 691,
 692, 693, 694, 695, 696, 697,
 698, 699, 700, 701, 702, 703,
 704, 705, 706, 707, 708, 709,
 710, 711, 712, 713, 714, 715,
 716, 717, 718, 719, 720, 721,
 722, 723, 724, 725, 726, 727,
 728, 729, 730, 731, 732, 733,
 734, 735, 736, 737, 738, 739,
 740, 741, 742, 743, 744, 745,
 746, 747, 748, 749, 750, 751,
 752, 753, 754, 755, 756, 757,
 758, 759, 760, 761, 762, 763,
 764, 765, 766, 767, 768, 769,
 770, 771, 772, 773, 774, 775,
 776, 777, 778, 779, 780, 781,
 782, 783, 784, 785, 786, 787,
 788, 789, 790, 791, 792, 793,
 794, 795, 796, 797, 798, 799,
 800, 801, 802, 803, 804, 805,
 806, 807, 808, 809, 810, 811,
 812, 813, 814, 815, 816, 817,
 818, 819, 820, 821, 822, 823,
 824, 825, 826, 827, 828, 829,
 830, 831, 832, 833, 834, 835,
 836, 837, 838, 839, 840, 841,
 842, 843, 844, 845, 846, 847,
 848, 849, 850, 851, 852, 853,
 854, 855, 856, 857, 858, 859,
 860, 861, 862, 863, 864, 865,
 866, 867, 868, 869, 870, 871,
 872, 873, 874, 875, 876, 877,
 878, 879, 880, 881, 882, 883,
 884, 885, 886, 887, 888, 889,
 890, 891, 892, 893, 894, 895,
 896, 897, 898, 899, 900, 901,
 902, 903, 904, 905, 906, 907,
 908, 909, 910, 911, 912, 913,
 914, 915, 916, 917, 918, 919,
 920, 921, 922, 923, 924, 925,
 926, 927, 928, 929, 930, 931,
 932, 933, 934, 935, 936, 937,
 938, 939, 940, 941, 942, 943,
 944, 945, 946, 947, 948, 949,
 950, 951, 952, 953, 954, 955,
 956, 957, 958, 959, 960, 961,
 962, 963, 964, 965, 966, 967,
 968, 969, 970, 971, 972, 973,
 974, 975, 976, 977, 978, 979,
 980, 981, 982, 983, 984, 985,
 986, 987, 988, 989, 990, 991,
 992, 993, 994, 995, 996, 997,
 998, 999, 1000, 1001, 1002,
 1003, 1004, 1005, 1006, 1007,
 1008, 1009, 1010, 1011, 1012,
 1013, 1014, 1015, 1016, 1017,
 1018, 1019, 1020, 1021, 1022,
 1023, 1024, 1025, 1026, 1027,
 1028, 1029, 1030, 1031, 1032,
 1033, 1034, 1035, 1036, 1037,
 1038, 1039, 1040, 1041, 1042,
 1043, 1044, 1045, 1046, 1047,
 1048, 1049, 1050, 1051, 1052,
 1053, 1054, 1055, 1056, 1057,
 1058, 1059, 1060, 1061, 1062,
 1063, 1064, 1065, 1066, 1067,
 1068, 1069, 1070, 1071, 1072,
 1073, 1074, 1075, 1076, 1077,
 1078, 1079, 1080, 1081, 1082,
 1083, 1084, 1085, 1086, 1087,
 1088, 1089, 1090, 1091, 1092,
 1093, 1094, 1095, 1096, 1097,
 1098, 1099, 1100, 1101, 1102,
 1103, 1104, 1105, 1106, 1107,
 1108, 1109, 1110, 1111, 1112,
 1113, 1114, 1115, 1116, 1117,
 1118, 1119, 1120, 1121, 1122,
 1123, 1124, 1125, 1126, 1127,
 1128, 1129, 1130, 1131, 1132,
 1133, 1134, 1135, 1136, 1137,
 1138, 1139, 1140, 1141, 1142,
 1143, 1144, 1145, 1146, 1147,
 1148, 1149, 1150, 1151, 1152,
 1153, 1154, 1155, 1156, 1157,
 1158, 1159, 1160, 1161, 1162,
 1163, 1164, 1165, 1166, 1167,
 1168, 1169, 1170, 1171, 1172,
 1173, 1174, 1175, 1176, 1177,
 1178, 1179, 1180, 1181, 1182,
 1183, 1184, 1185, 1186, 1187,
 1188, 1189, 1190, 1191, 1192,
 1193, 1194, 1195, 1196, 1197,
 1198, 1199, 1200, 1201, 1202,
 1203, 1204, 1205, 1206, 1207,
 1208, 1209, 1210, 1211, 1212,
 1213, 1214, 1215, 1216, 1217,
 1218, 1219, 1220, 1221, 1222,
 1223, 1224, 1225, 1226, 1227,
 1228, 1229, 1230, 1231, 1232,
 1233, 1234, 1235, 1236, 1237,
 1238, 1239, 1240, 1241, 1242,
 1243, 1244, 1245, 1246, 1247,
 1248, 1249, 1250, 1251, 1252,
 1253, 1254, 1255, 1256, 1257,
 1258, 1259, 1260, 1261, 1262,
 1263, 1264, 1265, 1266, 1267,
 1268, 1269, 1270, 1271, 1272,
 1273, 1274, 1275, 1276, 1277,
 1278, 1279, 1280, 1281, 1282,
 1283, 1284, 1285, 1286, 1287,
 1288, 1289, 1290, 1291, 1292,
 1293, 1294, 1295, 1296, 1297,
 1298, 1299, 1300, 1301, 1302,
 1303, 1304, 1305, 1306, 1307,
 1308, 1309, 1310, 1311, 1312,
 1313, 1314, 1315, 1316, 1317,
 1318, 1319, 1320, 1321, 1322,
 1323, 1324, 1325, 1326, 1327,
 1328, 1329, 1330, 1331, 1332,
 1333, 1334, 1335, 1336, 1337,
 1338, 1339, 1340, 1341, 1342,
 1343, 1344, 1345, 1346, 1347,
 1348, 1349, 1350, 1351, 1352,
 1353, 1354, 1355, 1356, 1357,
 1358, 1359, 1360, 1361, 1362,
 1363, 1364, 1365, 1366, 1367,
 1368, 1369, 1370, 1371, 1372,
 1373, 1374, 1375, 1376, 1377,
 1378, 1379, 1380, 1381, 1382,
 1383, 1384, 1385, 1386, 1387,
 1388, 1389, 1390, 1391, 1392,
 1393, 1394, 1395, 1396, 1397,
 1398, 1399, 1400, 1401, 1402,
 1403, 1404, 1405, 1406, 1407,
 1408, 1409, 1410, 1411, 1412,
 1413, 1414, 1415, 1416, 1417,
 1418, 1419, 1420, 1421, 1422,
 1423, 1424, 1425, 1426, 1427,
 1428, 1429, 1430, 1431, 1432,
 1433, 1434, 1435, 1436, 1437,
 1438, 1439, 1440, 1441, 1442,
 1443, 1444, 1445, 1446, 1447,
 1448, 1449, 1450, 1451, 1452,
 1453, 1454, 1455, 1456, 1457,
 1458, 1459, 1460, 1461, 1462,
 1463, 1464, 1465, 1466, 1467,
 1468, 1469, 1470, 1471, 1472,
 1473, 1474, 1475, 1476, 1477,
 1478, 1479, 1480, 1481, 1482,
 1483, 1484, 1485, 1486, 1487,
 1488, 1489, 1490, 1491, 1492,
 1493, 1494, 1495, 1496, 1497,
 1498, 1499, 1500, 1501, 1502,
 1503, 1504, 1505, 1506, 1507,
 1508, 1509, 1510, 1511, 1512,
 1513, 1514, 1515, 1516, 1517,
 1518, 1519, 1520, 1521, 1522,
 1523, 1524, 1525, 1526, 1527,
 1528, 1529, 1530, 1531, 1532,
 1533, 1534, 1535, 1536, 1537,
 1538, 1539, 1540, 1541, 1542,
 1543, 1544, 1545, 1546, 1547,
 1548, 1549, 1550, 1551, 1552,
 1553, 1554, 1555, 1556, 1557,
 1558, 1559, 1560, 1561, 1562,
 1563, 1564, 1565, 1566, 1567,
 1568, 1569, 1570, 1571, 1572,
 1573, 1574, 1575, 1576, 1577,
 1578, 1579, 1580, 1581, 1582,
 1583, 1584, 1585, 1586, 1587,
 1588, 1589, 1590, 1591, 1592,
 1593, 1594, 1595, 1596, 1597,
 1598, 1599, 1600, 1601, 1602,
 1603, 1604, 1605, 1606, 1607,
 1608, 1609, 1610, 1611, 1612,
 1613, 1614, 1615, 1616, 1617,
 1618, 1619, 1620, 1621, 1622,
 1623, 1624, 1625, 1626, 1627,
 1628, 1629, 1630, 1631, 1632,
 1633, 1634, 1635, 1636, 1637,
 1638, 1639, 1640, 1641, 1642,
 1643, 1644, 1645, 1646, 1647,
 1648, 1649, 1650, 1651, 1652,
 1653, 1654, 1655, 1656, 1657,
 1658, 1659, 1660, 1661, 1662,
 1663, 1664, 1665, 1666, 1667,
 1668, 1669, 1670, 1671, 1672,
 1673, 1674, 1675, 1676, 1677,
 1678, 1679, 1680, 1681, 1682,
 1683, 1684, 1685, 1686, 1687,
 1688, 1689, 1690, 1691, 1692,
 1693, 1694, 1695, 1696, 1697,
 1698, 1699, 1700, 1701, 1702,
 1703, 1704, 1705, 1706, 1707,
 1708, 1709, 1710, 1711, 1712,
 1713, 1714, 1715, 1716, 1717,
 1718, 1719, 1720, 1721, 1722,
 1723, 1724, 1725, 1726, 1727,
 1728, 1729, 1730, 1731, 1732,
 1733, 1734, 1735, 1736, 1737,
 1738, 1739, 1740, 1741, 1742,
 1743, 1744, 1745, 1746, 1747,
 1748, 1749, 1750, 1751, 1752,
 1753, 1754, 1755, 1756, 1757,
 1758, 1759, 1760, 1761, 1762,
 1763, 1764, 1765, 1766, 1767,
 1768, 1769, 1770, 1771, 1772,
 1773, 1774, 1775, 1776, 1777,
 1778, 1779, 1780, 1781, 1782,
 1783, 1784, 1785, 1786, 1787,
 1788, 1789, 1790, 1791, 1792,
 1793, 1794, 1795, 1796, 1797,
 1798, 1799, 1800, 1801, 1802,
 1803, 1804, 1805, 1806, 1807,
 1808, 1809, 1810, 1811, 1812,
 1813, 1814, 1815, 1816, 1817,
 1818, 1819, 1820, 1821, 1822,
 1823, 1824, 1825, 1826, 1827,
 1828, 1829, 1830, 1831, 1832,
 1833, 1834, 1835, 1836, 1837,
 1838, 1839, 1840, 1841, 1842,
 1843, 1844, 1845, 1846, 1847,
 1848, 1849, 1850, 1851, 1852,
 1853, 1854, 1855, 1856, 1857,
 1858, 1859, 1860, 1861, 1862,
 1863, 1864, 1865, 1866, 1867,
 1868, 1869, 1870, 1871, 1872,
 1873, 1874, 1

